



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Weiterbildung**



Erfolgreicher Start für bayernweites Kompetenz- netzwerk BayRisk

Das ‚Bayerische Enterprise Risk Management Netzwerk, kurz BayRisk, greift den derzeit dringenden Nachholbedarf auf, den kleine und mittlere Unternehmen, kurz KMU, bei der Gestaltung ihrer Strukturen in den Bereichen Risikomanagement und Finanzierung haben. Das Projekt, im Juli 2017 gestartet, ist ein gemeinsames Vorhaben der Universitäten Bayreuth und Würzburg und wird vom Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie dem Freistaat Bayern gefördert.

BayRisk zielt darauf ab, dass Beschäftigte von am Projekt teilnehmenden KMU Kompetenzen im Risikomanagement erlernen oder erweitern – und somit den Erfolg ‚ihres‘ Unternehmens nachhaltig sichern helfen. Die Macher von BayRisk wollen ein bayernweites Kompetenznetzwerk aufbauen und speziell auf KMU ausgerichtete Schulungsangebote entwickeln und durchführen. „Wir wollen unsere aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse auf die Problemstellungen in der Praxis transferieren und somit anwendbar machen“, sagt Projektleiter Prof. Dr. Klaus Schäfer, Inhaber des Lehrstuhls BWL I an der Universität Bayreuth. „Für die Wissensvermittlung werden wir auf modernes E-Learning setzen. Des Weiteren werden wir zu ausgewählten Themen Webinare anbieten, sodass sich die Firmenbeschäftigten einen Großteil der Lerninhalte ortsunabhängig und weitestgehend zeitunabhängig aneignen können.“

An BayRisk sind die Universität Bayreuth mit dem Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e.V. (BF/M-Bayreuth) und die Universität Würzburg mit dem Forschungszentrum für Risikomanagement (FZRM) beteiligt. Projektleiter sind die Professoren Klaus Schäfer (Bayreuth) und Rainer Thomé (Würzburg).



BayRisk-Kooperationspartner sind seitens der KMU u.a. die Familienunternehmen Scherdel aus Marktredwitz und Lamilux aus Rehau, die Würzburger Straßenbahn GmbH, der Mühle Garten- und Landschaftsbau aus Selb u.v.a.m.

Auch das Porzellan-Unternehmen BHS tabletop AG aus Selb mit derzeit rund 1.200 Mitarbeitern ist Kooperationspartner von BayRisk. „Seit das ‚Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich‘ 1998 in Kraft getreten ist, beschäftigen wir uns mit der Thematik Risikomanagement. Seither haben wir unsere Prozesse kontinuierlich weiterentwickelt und erwarten von BayRisk Anregungen, um diese Prozesse noch effizienter gestalten zu können. Insbesondere vom Netzwerken und Austausch mit anderen Firmen erhoffen wir uns neue Ideen für unser eigenes Risikomanagement“, sagt Peter Rauch, Leiter Unternehmensplanung bei der BHS tabletop AG.

Unternehmen, die am kostenfreien bayernweiten Kompetenznetzwerk BayRisk mitmachen wollen, können sich hier informieren und Kontakt aufnehmen:

www.bfm-bayreuth.de/projekte/bayrisk

2.728 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Kontakt:

Julian Kettl, M. A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Lehrstuhl für BWL I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Klaus Schäfer

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / RW II, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 530 397-21

E-Mail: julian.kettl@uni-bayreuth.de

www.fiba.uni-bayreuth.de

www.bfm-bayreuth.de

Text und Redaktion:

Brigitte Kohlberg

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357

E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region. (Stichtag: 01.12.2016)